



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

die Thatfache umgestoßen würde, daß seit dem Erscheinen der für ihre Zeit ausgezeichneten Verfassungsgeschichte Siciliens von Rosario Gregorio (von 1806 an) kein Buch eines Sicilianers erschienen ist, dessen Resultate mit den hier von Amari gebotenen irgendwie verglichen werden könnten. Mit großer Freude hat Ref. gelesen, daß in nicht zu ferner Zukunft das Hervortreten einer Publication arabisch-griechischer Urkunden Sicilien betreffend in Aussicht steht. Professor Eusa bereitet sie mit Unterstützung des italienischen Cultusministeriums vor. Eine persönliche Bemerkung dieser Anzeige hier hinzuzufügen, sei mir noch gestattet. Wäre dem verehrten Verf. die Bemerkung nicht entgangen, die ich S. 75 des Codex juris municipalis zu S. 40 noch nachträglich gemacht habe, so würde er S. 290 Anm. 1 nicht behauptet haben, daß ich die *magistri burgensium* von Traina und Collesano mit den *Maitres* der nordfranzösischen Städte so bestimmt identificire.

O. Hartwig.

Miscelle. In meiner Geschichte des siebenjährigen Kriegs Bd. I S. 360 habe ich aus einem Schreiben des Marschalls von Richelieu an den Präsidenten Ogier, französischen Gesandten in Kopenhagen, die Stelle angeführt: *les duchés de Bremen et de Verden, pays hérissés de montagnes, où tous les chemins sont rompus, et les moyens de subsistance épuisés*. So gibt Flassan *histoire de la diplomatie Française*, 2. éd. 1811, VI 94 des Marschalls Worte und ich hielt diesen fähig, solchen Blödsinn zu schreiben. Indessen ist es doch kaum glaublich, daß, während die Truppen überschwemmte Niederungen durchwateten und in Moorboden einsanken, Richelieu von Gebirgen reden sollte; ohne alle Zweifel schrieb er: *pays hérissés de marécages*.

Arnold Schaefer.